



Hubert Hußl (Terfens), **Daniel Kostenzer** (Pill) und **Franz Troppmair** (Wattens) möchten den Bürgermeistersessel erklimmen. Für Kostenzer wäre es zum ersten Mal.

Fotos: Huss

Drei am Sprung zur Macht

In Terfens ist Hubert Hußl derzeit der einzige Bürgermeisterkandidat

In Terfens tritt Hubert Hußl wieder an. Möglicherweise als einziger Kandidat. In Pill setzt sich Daniel Kostenzer dem Wählervotum aus, in Wattens will es Franz Troppmair noch einmal wissen.

PILL, TERFENS, WATTENS

(a.h.). Daniel Kostenzer, Bürgermeisterkandidat in Pill und Sohn des amtierenden Dorfchefs, schmunzelt, als ob er die Frage ohnehin erwartet hätte: „Ich werde selbstverständlich mehr Gemeinderatssitzungen abhalten, als es bisher der Fall war. Zumindest so viele, wie es braucht“, sagt er. Darauf war er besonders bedacht,

dass auf seiner „Fortschrittlichen Bürgerliste Pill“ alle Altersgruppen, Berufsgruppen und Gemeindefraktionen vertreten sind. „Ich will alle Bereiche abdecken“, betont er. Er präsentiert sich und seine Mannschaft im Internet auf www.fbl-pill.at

In Terfens ist derzeit Hubert Hußl noch der einzige Bürgermeisterkandidat, und als solcher hat er Großes vor. „Da ist die Volksschulsanierung in Vomperbach, die in zwei Jahren über die Bühne gehen soll“, zählt er aus seinem Programm auf. Danach folge die Volksschule in Terfens. Wichtig ist auch der Hochwasserschutzdamm, der auf 850 Metern im Auweggebiet errichtet werden soll. „Das Unwetter 2004 und das Hochwasser 2005 machen den Bau notwendig“, erläutert er.

In Wattens hat sich der amtierende Marktchef Franz Troppmair entschlossen, erneut in den Ring zu steigen. „Bürgermeister Franz Troppmair – Für Wattens“ heißt die Liste. Sein Programm sind ein neues Sozialzentrum mit Tages- und Kurzeitpflege, leistbare Miet- und Eigentumswohnungen sowie die Umsetzung eines Energiesparkonzeptes mit Fernwärme, Wärmedämmung für öffentliche Gebäude und Förderung von Solaranlagen.